

Zur Losung vom 14. Oktober 2020

Die Schriftstellerin Veia Kaiser erzählt in einer Kurzgeschichte von einer bösen Hexe, die vor lauter Arbeit und Dinge-Verzaubern keine Ruhe findet. In der Geschichte heißt es: „Sie stellte fest, dass ihre To-do-Liste das Allermagischste im ganzen Knusperhäuschen war: Egal wie viel sie erledigte, die Liste wurde bloß länger und länger.“ Sie hat Erfolg und verdient gut: Die gerösteten Kinder, die sie verkauft, sind sehr begehrt. Doch eines Tages stellt ihr sprechender Kater fest: „Deine gerösteten Kinder sind die gefragtesten. Aber was bringt es, sich so abzurackern, wenn du die Früchte deiner Mühen nie genießen kannst?“

Am Ende geht die Geschichte natürlich gut aus: Der Kater gibt ihr den Rat, mehr auf sich selbst zu achten. Und weil sie deshalb keine mehr Zeit hat, noch weitere Kinder zuzubereiten, lässt sie alle frei.

Die Geschichte von der Hexe passt ganz erstaunlich gut zum Buch des Predigers Salomo. Es legt nämlich Wert auf die zwei Dinge, die die Hexe bei sich verändert: Zum einen ist es wichtig, dass Menschen das Beste aus ihrem Leben machen und es so gut wie möglich nutzen. Zum anderen darf die heutige Tageslosung nie vergessen werden: *Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gilt für alle Menschen.* (Prediger 12<sub>13</sub>)

Wie die Hexe sollen wir also auf uns selbst achten – und unbedingt aufhören mit dem Kinder-Rösten oder dem, was auch immer sonst wir in unserem Leben falsch machen.

Ich glaube, das ist ein gutes Lebensmotto. Es ist zumindest der Grund, warum ich das Buch Prediger so schätze und mag. Vielleicht ist das ja auch für Sie ein guter Ansatz? Schaden kann er jedenfalls nicht. Das Ende der Geschichte macht es deutlich. Da heißt es über die Hexe, den Kater und vor allem die Kinder: „Und wenn sie nicht gestorben sind (und die Hexe weiterhin auch auf sich selbst Rücksicht nimmt), dann leben sie noch heute.“

Achten Sie auf sich selbst und Gottes Gebote und bleiben Sie gesegnet und behütet

Ihr

Daniel Lischewski